

Lieferumfang PI-Fan 1.2.0

(Stand 26. Dezember 2016)

PI-Klassifikationsübersicht: „PI-Classifications.xlsx“

Übersicht über die vorhandenen intrinsischen und extrinsischen Klassifikationen, um in den Systemen modulare Content-Einheiten zu klassifizieren.

Varianten von Modulen können mit Hilfe extrinsischer Klassifikationen verwaltet werden. Alternativ oder ergänzend kann das Variantenmanagement über Merkmale aufgebaut werden. Hierzu können die Produktmerkmale der Ventilatorarten genutzt werden (z.B. Display, Heizung und -stufen, Ausführungsvariante Stand/Tischgeräte, Steuerung und -stufen)

Die Datei entspricht einer Konfigurationsdatei für die Metadaten des jeweiligen CMS oder für das sonstige Content-Verwaltungs-/Delivery-System.

Extrinsische Modulmatrix: „ExtrinsicModuleMatrix.xlsx“

Die Datei enthält im 1. Tabellenblatt die kapitelorientierte Zuordnung der Module zu den extrinsischen Produkt-Klassifikationen. D.h. jedem Modul kann die Gültigkeit für ein oder mehrere Endprodukte zugeordnet werden. Zur Verdeutlichung werden die extrinsischen Produkte farblich den verschiedenen Ventilatorarten (mit/ohne Heizung, Display) zugeordnet.

Die Nummern (Bsp. „3_1a“) nennen die Modulvarianten, wie sie meist auch im Dateisystem als Word-Dokumente zu finden sind (im Bsp „3_1a.docx“). Die inhaltliche Variantenbehandlung (Content-Varianten-Management CVM) geschieht modular oder submodular:

- Beim modularen Variantenmanagement („M“ in Spalte B) existieren getrennte und unabhängige Module. Obwohl dieses Variantenmanagement nur bei Modulen mit geringem Ähnlichkeitsgrad (geringe Redundanz) angewandt werden sollte, sind zur Demonstration der Methodik auch ähnliche Module komplett getrennt worden.
(Bsp.: In den Modulen 3_1a/b könnten in der Realität Fragmente übergreifend wiederverwendet werden oder Grafiken gefiltert werden).
- Beim submodularen Variantenmanagement („S“ in Spalte B) lassen sich alle Varianten in einer Variantensammlung vereinen. In diesem Fall ist in der Version 1.2.0 des PI-Fans nur die jeweilige Variantensammlung als Word-Datei enthalten.
Die einzelnen Modulfragmente lassen sich im CMS durch z.B. extrinsische (Varianten-) Klassifikationen auszeichnen. Durch Filtermechanismen entstehen die in der Matrix eingetragenen Varianten (Bsp. 2_1a, 2_1b). In den Word-Dokumenten sind die extrinsischen submodularen Gültigkeiten farblich gekennzeichnet.
Spezialfall der Variantensammlung ist das Modul 2_3a, in dem Technische Daten über Variablenmechanismen belegt bzw. gefiltert werden.
- „M+S“ in Spalte B kennzeichnet eine Mischung: Es gibt mehrere Module als Variantensammlungen, die getrennt gefiltert werden. (Bsp. 5_3a)

Die Behandlung des Variantenmanagements nach der Modulmatrix ist wichtig für die PI-Class Konformität und für die Vergleichbarkeit der spezifischen Arbeitsweisen von CMS.

In den Modulen werden die jeweils zugeordneten PI-Klassifikationen aufgeführt. Die extrinsischen Klassifikationen für die Module sollten immer aus Modulmatrix abgeleitet werden. Je nach Systemarchitektur und Arbeitsweise können die extrinsischen Klassifikationen bzw. die Merkmalsauszeichnungen explizit am Modul gesetzt werden. Alternativ könnten diese implizit durch die Verwendung in einem Dokument ausgewertet werden. Submodulare Filterprozesse benötigen i.d.R. eine explizite Kennzeichnung.

Intrinsische Planungsmatrix: „IntrinsicPlanningMatrix.xlsx“

Übersicht über Module, die für den PI-Fan berücksichtigt wurden. Planungsmatrix für ein internes Informationsmanagement auf Basis von PI-klassifizierten Module.

Erstellter Umfang

Für die Konformität zu PI-Class am Beispiel des PI-Fans muss somit in der Version 1.2.0 jeweils ein Dokument zu den insgesamt 18 Produkten erstellbar sein. Den inhaltlichen Maximalumfang enthält dabei die Bedienungsanleitung. Zu jedem Produkt gibt es zudem 4 Dokumentarten (s. extrinsische Modulmatrix, 2. Tabellenblatt). Hierbei ist zu beachten, dass die Kurzanleitungen als Ableitung der Bedienungsanleitung definiert wurde, sowie die Serviceanleitung als Ableitung der Reparaturanleitung. Die Ableitung könnte z.B. als Filterung der Gesamtdokumentation nach intrinsischen PI-Klassifikationen umgesetzt werden. Insgesamt können somit 72 Dokumente entstehen, die gegenseitig Module wiederverwenden.

In der aktuellen Version sind zusätzliche Informationen im Ordner „AddInfo“ enthalten:

1. In der Datei „Link_Validities.xlsx“ sind Hinweise auf Querverweise enthalten, die ggf. bei der Ableitung/Filterung von Dokumenten zu Inkonsistenzen führen könnten, da Linkziele entfallen können. Systeme können hier die Konsistenzsicherung demonstrieren.
2. In der Datei „Graphic_Files.xlsx“ sind alle Grafiken unter neuem Namen (Nummer) aufgeführt sowie deren Verwendung in den Modulen (Verwendungsnachweis).
3. In der Datei „Functional_Metadata.xlsx“ sind zusätzliche funktionale Metadaten der Module erfasst. Diese können für den Datenaustausch in Content-Delivery- und Request-Prozesse genutzt werden, sowie für die automatisierte Zusammenstellung von Informationen (Kollektionen). Diese Informationen können abhängig vom Anwendungs- und Demonstrationsfall systemabhängig erweitert werden. In der vorliegenden Version sind Fehlermeldungen (ErrorCodes) und Wartungsinformationen (Task Intervals) prototypisch berücksichtigt.

Als Sprache sind zu den PI-Fan-Versionen mittlerweile Übersetzungen in mehreren Sprachen vorhanden. Der aktuelle Stand ist jeweils online zu finden.

Detailländerungen im Content sind im Ordner „ChangeInfo“ vermerkt.